

**Gesetz vom ..... über die Anpassungen an die Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 (2. Burgenländisches Landesverwaltungsgerichtsbarkeits-Begleitgesetz – 2. Bgld. LVwgBG).**

**Inhaltsverzeichnis**

- Artikel 1 Änderung der Burgenländischen Gemeindeordnung 2003
- Artikel 2 Änderung des Burgenländischen Wählerevidenz-Gesetzes
- Artikel 3 Änderung des Eisenstädter Stadtrechts 2003
- Artikel 4 Änderung des Flurverfassungs-Landesgesetzes
- Artikel 5 Änderung des Landwirtschaftlichen Bringungsgesetzes 1949
- Artikel 6 Änderung des Ruster Stadtrechts 2003
- Artikel 7 Änderung des Burgenländischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes 2009

Der Landtag hat beschlossen:

**Artikel 1**

**Änderung der Burgenländischen Gemeindeordnung 2003  
(Verfassungsbestimmung)**

Die Burgenländische Gemeindeordnung 2003 – Bgld. GemO 2003, LGBl. Nr. 55/2003, in der Fassung des Landesverfassungsgesetzes LGBl. Nr. 79/2013, wird wie folgt geändert:

1. § 94 Abs. 3 entfällt.
2. Dem § 99 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) § 94 Abs. 3 entfällt mit 1. Jänner 2014 auf Grund des Gesetzes LGBl Nr. yy/20yy.“

**Artikel 2**

**Änderung des Burgenländischen Wählerevidenz-Gesetzes**

Das Burgenländische Wählerevidenz-Gesetz, LGBl. Nr. 5/1996, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 79/2013, wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift zu § 6 lautet:

**„Berichtigungsantrag“**

2. In § 6 Abs. 1, 2, 4 und 5 wird jeweils das Wort „Einspruch“ durch das Wort „Berichtigungsantrag“ ersetzt.

3. In § 6 Abs. 1, 3 und 5 wird jeweils das Wort „Einspruchswerber“ durch das Wort „Berichtigungswerber“ ersetzt.

4. In § 6 Abs. 1 wird das Wort „Einspruchsrecht“ durch die Wortfolge „Antragsrecht auf Berichtigung“ ersetzt. Das Wort „Einsprüche“ wird durch das Wort „Berichtigungsanträge“ ersetzt.

5. In § 6 Abs. 4 und 5 wird jeweils das Wort „Einspruches“ durch das Wort „Berichtigungsantrages“ ersetzt.

6. In § 7 Abs. 1 wird die Wortfolge „die Einspruchswerberin oder der Einspruchswerber“ durch die Wortfolge „die Berichtigungswerberin oder der Berichtigungswerber“ ersetzt.

7. In § 9 erster Satz wird die Wortfolge „und § 7 mit dem Einspruchsverfahren befaßten“ durch die Wortfolge „mit dem Berichtigungsverfahren befassten“ ersetzt; im zweiten Satz wird das Wort „Einsprüche“ durch das Wort „Berichtigungsanträge“ ersetzt.

8. In § 10 Z 1 wird das Wort „Einspruch“ durch das Wort „Berichtigungsanträge“ ersetzt.

9. Dem § 15 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) § 6 Abs. 1 bis 5, § 7 Abs. 1, § 9 und § 10 Z 1 in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. yy/20yy treten mit 1. Jänner 2014 in Kraft.“

### **Artikel 3**

#### **Änderung des Eisenstädter Stadtrechts 2003 (Verfassungsbestimmung)**

Das Eisenstädter Stadtrecht 2003 – EisStR 2003, LGBl. Nr. 56/2003, in der Fassung des Landesverfassungsgesetzes LGBl. Nr. 79/2013, wird wie folgt geändert:

1. § 92 Abs. 3 entfällt.

2. Dem § 96 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) § 92 Abs. 3 entfällt mit 1. Jänner 2014 auf Grund des Gesetzes LGBl. Nr. yy/20yy.“

### **Artikel 4**

#### **Änderung des Flurverfassungs-Landesgesetzes**

Das Flurverfassungs-Landesgesetz, LGBl. Nr. 40/1970, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 79/2013, wird wie folgt geändert:

1. § 88a lautet:

#### **„Übermittlungspflicht § 88a**

Das Landesverwaltungsgericht hat dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft schriftliche Ausfertigungen der in den Angelegenheiten dieses Gesetzes ergangenen Erkenntnisse zu übermitteln.“

2. Der bisherige Text des § 109 erhält die Absatzbezeichnung „(1)“ und folgender Abs. 2 wird angefügt:

„(2) § 88a in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. yy/20yy tritt mit 1. Jänner 2014 in Kraft.“

## **Artikel 5**

### **Änderung des Landwirtschaftlichen Bringungsrechts 1949**

Das Landwirtschaftliche Bringungsrecht 1949, LGBl. Nr. 4/1949, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 79/2013, wird wie folgt geändert:

*1. § 19 lautet:*

#### **„Zuständigkeit und Übermittlungspflicht**

##### **§ 19**

(1) Zur Durchführung dieses Gesetzes ist, soweit es nichts anderes bestimmt, die Agrarbehörde zuständig.

(2) Das Landesverwaltungsgericht hat dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft schriftliche Ausfertigungen der in den Angelegenheiten dieses Gesetzes ergangenen Erkenntnisse zu übermitteln.“

*2. Der bisherige Text des § 26 erhält die Absatzbezeichnung „(1)“ und folgender Abs. 2 wird angefügt:*

„(2) § 19 in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. yy/20yy tritt mit 1. Jänner 2014 in Kraft.“

## **Artikel 6**

### **Änderung des Ruster Stadtrechts 2003**

#### **(Verfassungsbestimmung)**

Das Ruster Stadtrecht 2003 – Ruster StR 2003, LGBl. Nr. 57/2003, in der Fassung des Landesverfassungsgesetzes LGBl. Nr. 79/2013, wird wie folgt geändert:

*1. § 91 Abs. 3 entfällt.*

*2. Dem § 95 wird folgender Abs. 3 angefügt:*

„(3) § 91 Abs. 3 entfällt mit 1. Jänner 2014 auf Grund des Gesetzes LGBl Nr. yy/20yy.“

## Artikel 7

### Änderung des Burgenländischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes 2009

Das Burgenländische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2009 - Bgld. KBBG 2009, LGBl.Nr. 7/2009, in der Fassung des Gesetzes LGBl.Nr. 79/2013, wird wie folgt geändert:

- 1. In § 14 Abs. 9 und § 15 wird die Wortfolge „gemäß § 22a Burgenländisches Jugendwohlfahrtsgesetz, LGBl. Nr. 32/1992, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 9/2009“ jeweils durch die Wortfolge „gemäß § 26 Burgenländisches Kinder- und Jugendhilfegesetz - Bgld. KJHG, LGBl. Nr. 62/2013“ ersetzt.*
- 2. § 35 Abs. 14 in der Fassung des LGBl. Nr. 79/2013 erhält die Absatzbezeichnung „(15)“; folgender Abs. 16 wird angefügt:*  
  
*„(16) § 14 Abs. 9 und § 15 in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. xxxx/2014 treten mit 1. Dezember 2013 in Kraft.“*

## **Erläuterungen**

### **I. Allgemeiner Teil**

Mit Gesetz vom 17. Oktober 2013 erfolgten mit Wirkung vom 1. Jänner 2014 erforderliche Anpassungen landesgesetzlicher Bestimmungen an die Verwaltungsgerichtsbarkeitsnovelle 2012. Mit dem 2. Burgenländischen Landesverwaltungsgerichts-Begleitgesetz (2. LVwGBG) erfolgen weitere Anpassungen an bundes(verfassungs)rechtliche Vorgaben. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfes des ggst. Initiativantrages war das 1. Bgld. Landesverwaltungsgerichtsbarkeitsbegleitgesetz (1. Bgld. LVwGBG) noch nicht kundgemacht und somit die LGBl.Nr. der Gesetzeskundmachung nicht bekannt. Die Kundmachung des 1. Bgld. LVwGBG erfolgte mit LGBl.Nr. 79/2013; diese Zitierung ist nunmehr in den Gesetzesentwurf aufzunehmen.

#### **Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens:**

Aufgrund der Änderung der Burgenländischen Gemeindeordnung, des Eisenstädter bzw. Ruster Stadtrechts ist eine qualifizierte Mehrheit bei der Beschlussfassung im Landtag notwendig.

### **II. Besonderer Teil**

#### **Zu Art. 1 (Änderung des Burgenländischen Gemeindeordnung 2003):**

##### **Zu Z 1 (§ 94 Abs. 3):**

Der Entfall des bisherigen § 94 Abs. 3 wird angeordnet. Eine Anpassung dieser Bestimmung erübrigt sich, da sich die Parteirechte der Gemeinde nunmehr aus Art. 119a Abs. 9 B-VG ergeben.

#### **Zu Art. 2 (Änderung des Burgenländischen Wählerevidenz-Gesetzes):**

##### **Zu Z 1 bis 8 (§ 6 Abs. 1 bis 5, § 7 Abs. 1, § 9, § 10 Z 1):**

Mit diesen Änderungen erfolgt eine Anpassung an die Terminologie des Wählerevidenzgesetzes 1973 des Bundes.

#### **Zu Art. 3 (Änderung des Eisenstädter Stadtrechts 2003):**

##### **Zu Z 1 (§ 92 Abs. 3):**

Der Entfall des bisherigen § 92 Abs. 3 wird angeordnet. Eine Anpassung dieser Bestimmung erübrigt sich, da sich die Parteirechte der Freistadt Eisenstadt nunmehr aus Art. 119a Abs. 9 B-VG ergeben.

#### **Zu Art. 4 (Änderung des Flurverfassungs-Landesgesetzes):**

##### **Zu Z 1 (§ 88a):**

Mit der Änderung dieser Bestimmung erfolgt eine Anpassung an das Flurverfassungs-Grundsatzgesetz 1951.

**Zu Art. 5 (Änderung des Landwirtschaftlichen Bringungsgesetzes 1949):**

**Zu Z 1 (§ 19):**

Mit der Änderung dieser Bestimmung erfolgt eine Anpassung an das Güter- und Seilwege-Grundsatzgesetz 1967.

**Zu Art. 6 (Änderung des Ruster Stadtrechts 2003):**

**Zu Z 1 (§ 91 Abs. 3):**

Der Entfall des bisherigen § 91 Abs. 3 wird angeordnet. Eine Anpassung dieser Bestimmung erübrigt sich, da sich die Parteirechte der Freistadt Rust nunmehr aus Art. 119a Abs. 9 B-VG ergeben.

**Zu Art. 7 (Änderung des Burgenländischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes 2009):**

Während der Begutachtungsphase des 1. Bgld. LVwgBG wurde eine Novelle des Bgld. KBBG 2009 in LGBL.Nr. 36/2013 kundgemacht. Es erfolgt eine diesbezügliche Zitat Anpassung sowie eine Aktualisierung der Inkrafttretensbestimmungen (§ 35 Abs. 14 und 15).

Weiters wurde mit Inkrafttreten des Burgenländischen Kinder- und Jugendhilfegesetzes - Bgld. KJHG, LGBL. Nr. 62/2013, am 1. Dezember 2013 das Burgenländische Jugendwohlfahrtsgesetz außer Kraft gesetzt. Im Hinblick auf die neue Rechtslage ergibt sich im Bgld. KBBG 2009 ein legislativer (Verweis-)Anpassungsbedarf.